

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 23

Artikel: Jägerlatein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

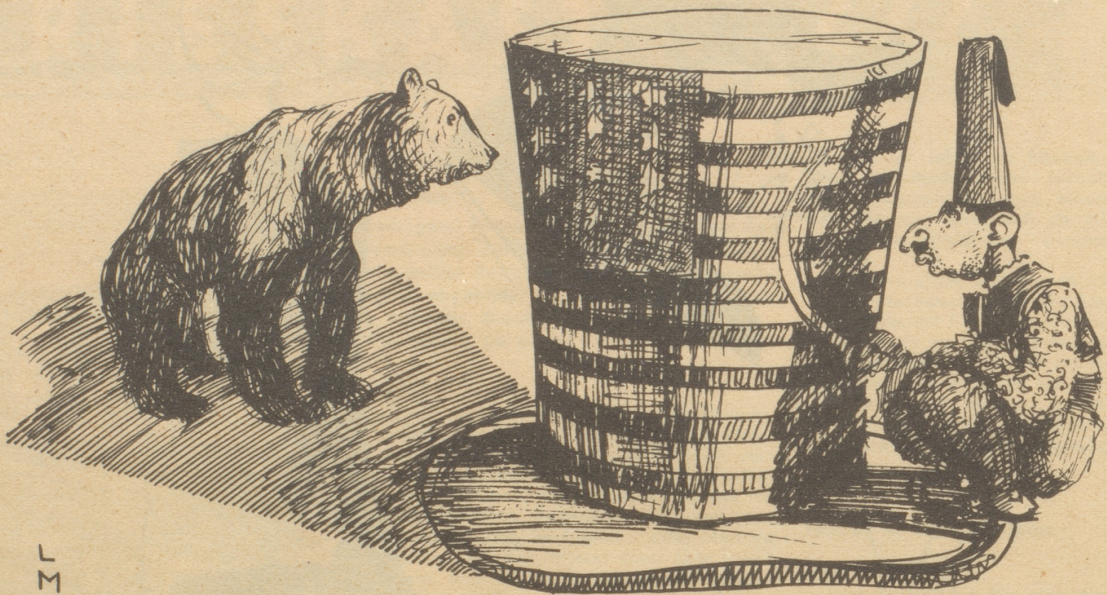
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



L
M
47

Die Türkei bleibt wachsam und besorgt

Jägerlatein

Bei der innigen Gemeinschaft zwischen Jägern und Hunden war es nur natürlich, daß das sogen. «Jägerlatein» auch den Hund und seine Leistungen in den Bereich ihres Interesses zog.

«Die von ihrem Hund berichten
Die unglaublichsten Geschichten;
In der Kneipe zum Vergnügen
Auf lateinisch so zu lügen;
Sich bisweilen wohl erlauben,
Daß sie's schließlich selber glauben.»

Letzteres ist jedoch eine falsche Auffassung der Laien, denn die Jäger denken gar nicht daran, bei Erzählung ihrer haarsträubenden Geschichten ernsthaft genommen zu werden. Kaum hat ein Jagdgenosse eine Wundergeschichte von seinem Hunde beendet, beginnt sein Nachbar: «Das war mein 'Feldmann', der stellte Ihnen eine Wachtel dadurch, daß er den linken Vorderfuß hochhob, bei einem Rebhuhn den linken Hinterfuß, bei einem Fasan den linken Vorder- und rechten Hinterfuß, bei einem Rammeler die beiden Vorder-, bei einem Setzhasen die beiden Hinterfüße, bei einem Reh alle vier Füße, bei einem Hirsch ebenso, nur mit dem Unterschied, daß

er dabei auf dem Kopf stand! Nun, was sagen Sie zu so einem Hund?»

Ein anderer Jäger berichtet, daß sein Hund drei Stunden lang vor einem Huhn gestanden habe. Ungläubiges Lächeln spielt um die Lippen der Zuhörer, da erzählt ein dritter mit toderntem Angesicht: «Das ist noch gar nichts. Ich habe viel Erstaunlicheres erlebt. Mein Waldi wurde neulich das Opfer seines hartnäckigen Vorstehens. Ich hatte ihn in einem Kleestück vergessen, wo er unbeweglich einen Hasen stand. Den wollte ich erst nach dem Frühstück schießen, wurde aber abgerufen und mußte acht Tage lang verreisen. Als ich zurück kam, fehlte Waldi und war nirgends zu finden. Endlich fällt mir das fatale Kleestück ein. Ich laufe hin und finde Waldi und den Hasen, beide tot,

aber der Hund hatte noch immer den Vorderlauf erhoben. Er markierte im Tode das Stehen noch!»

«Ja, meine Herren», berichtet ein anderer, «so ein Dackel, wie ich einen gehabt habe, kommt keiner mehr. Wie er zwölf Jahre alt war, ist er mir kaputt gegangen, und zum Andenken habe ich die Haut mitsamt den Haaren gerben lassen. Schaut einmal her, diese meine Weste — das ist mein Dackel, so verehere ich ihn noch heute. Ich sage euch, das war ein Kerl! Heutzutage noch, wenn ich auf die Jagd gehe und komme einem Hasen oder Fuchs auf hundert Schritte nahe, sträubt meine Weste die Haare!»

Zm.

Begriffsbestimmungen in der Schule

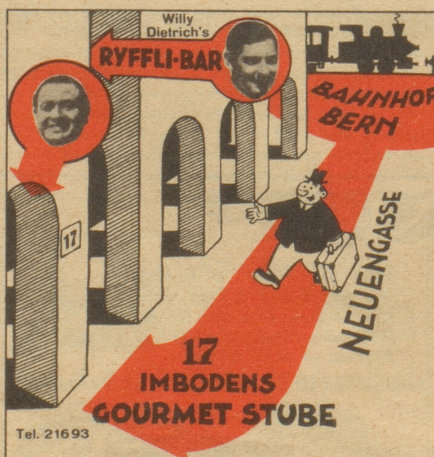
Der Hut ist eine Verschönerung auf dem Kopfe.

Die Wut ist, wenn einer einen abhauen will, und kann es nicht.

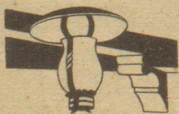
Das Leben ist groß, aber jedes muß einmal sterben.

Gott ist der Mann, der Adam und Eva auf die Welt gestellt hat; er ist mächtiger, als die Kriege machen.

Lehrgotte



Tel. 216 93



**Bündnerstube
Königtuhl**
ZÜRICH 1
Stüssihofstatt 3
Limmatquai 66
**Nur eine Spezialität:
Die Qualität**

Inhaber: Stefan Müller
Telefon 241612

Töndury's WIDDER

Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden.

Zürich 1 Widdergasse

